

Die Beschaffer

11:49 h

Maik Weber von der SEG erhält einen Anruf von einem Sparkassenverband: Ob er wisse, wie man Tausende von Taxigutscheinen effizient zählen kann...



Wussten Sie, was eine Briefmuschel ist? Dass sich Spargelkisten perfekt zum Verschicken von Belegen eignen? Oder wo man einen Salzstreuer für den Winterdienst herbekommt? In der großen weiten Welt der Sparkassen-Finanzgruppe gibt es die unterschiedlichsten, manchmal recht skurril anmutenden Bedarfe. Und es gibt ein Unternehmen, das sich ihrer annimmt.

ZÜNGLEIN AN DER WAAGE

Ein ganz normaler Arbeitstag von Maik Weber könnte etwa so beginnen: Das Telefon klingelt. Die freundliche Dame eines regionalen Sparkassenverbands am anderen Ende der Leitung schildert ihr Anliegen. Gemeinsam mit einer großen Sparkasse habe man im Rahmen einer Promotionaktion Taxigutscheine an Kunden verteilt, erzählt sie. Das Ganze sei gut angekommen. So gut, dass eine Kollegin jetzt den ganzen Tag damit beschäftigt sei, die eingereichten Gutscheine zu zählen. Ob es so etwas wie Zählmaschinen für Gutscheine gebe – ähnlich denen für Banknoten? Und ob er sich vielleicht darum kümmern könne?

Maik Weber konnte, natürlich. Bei der Sparkassen-Einkaufsgesellschaft (SEG) der DSV-Gruppe sind solche Anfragen zwar nicht die Regel – normalerweise kümmern sich die Wiesbadener Beschaffer um Einkaufsplattformen und holen die bestmöglichen Konditionen für ihre Kunden aus der Sparkassen-Finanzgruppe heraus. Selten sind solche besonderen Bedarfe aber auch nicht. Denn was das SEG-Team vor allem kann, ist: beschaffen. Und zwar auch unkonventionelle Lösungen. Wer sagt denn, dass es eine Zählmaschine sein musste? Tatsächlich lag die Lösung für dieses Problem viel näher: Es war eine Waage. „Per Gewicht lässt sich die Menge der Gutscheine exakt bestimmen“, sagt Maik Weber. „Also haben wir der Dame eine Briefwaage besorgt. Jetzt kann sie diesen Job in einem Bruchteil der Zeit erledigen.“

VON DER SPARGELKISTE BIS ZUR BRIEFMUSCHEL

Auf diese Art der konkreten, zupackenden Problemlösung griff auch die auf Dienstleistungen rund um Bankbelege spezialisierte Bankservicegesellschaft (BSG) im hessischen Kriffel gern zurück. Ihre Anfrage: In welchen Behältnissen lassen sich Belege am besten aufbewahren und transportieren? Lange Zeit herrschte Ratlosigkeit, kein Format der üblichen Kästen wollte passen, kein Lieferant konnte weiterhelfen. Bis man bei der SEG auf Spargelkisten stieß. Die stabilen Kunststoffbehälter hatten tatsächlich exakt die gewünschten Maße. Bis heute hat die SEG der BSG rund 100 Kisten beschafft. Ein ähnliches Problem hatte die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba): Hier wurden Verpackungen für den Münzversand gesucht. Die SEG fand die passende Lösung – Briefmuscheln. Mehrere Tausend der flachen, leichten und doch stabilen Kartonbehältnisse hat die Helaba bereits eingesetzt.

BESONDERE BEDARFE – BESONDERE LÖSUNGEN

Egal ob eine Sparkassenakademie einen Salzstreuer für den Winterdienst benötigt oder eine Gemeinde neue Straßenschilder: Wenn es um besondere Lösungen für besondere Bedarfe geht, braucht man mehr als eine Suchmaschine oder einen Onlinekatalog. Dann braucht man viel Erfahrung im Problemlösen und Freude an hartnäckiger Recherche. Oder eben die Telefonnummer von Maik Weber.